

9. Juni 2009

Verpflichtendes Kindergartenjahr für alle 5- bis 6-jährigen Kinder Mikl-Leitner: Gelebte Tradition bekommt jetzt rechtlichen Rahmen

Mit September 2009 wird in Niederösterreich der Kindergarten für alle 5- bis 6-jährigen Kinder verpflichtend. „Damit hat, was bei uns gelebte Tradition ist, nämlich der Gratis-Kindergartenbesuch am Vormittag, einen rechtlichen Rahmen bekommen“, freut sich Familien-Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner zum heutigen Regierungssitzungsbeschluss über das verpflichtende Kindergartenjahr.

Eine Übergangsregelung tritt für jene Gemeinden in Kraft, in denen derzeit noch zu Kapazitätsengpässen kommen kann. In diesen Gemeinden tritt das verpflichtende Kindergartenjahr erst mit September 2010 in Kraft. In Niederösterreich sind von dieser neuen Verpflichtung rund 400 Kinder betroffen. Denn aufgrund des Gratis-Kindergartens am Vormittag gehen bereits 98 Prozent der 5- bis 6-Jährigen in einen Kindergarten.

Niederösterreich sei aber auch, was den Gratis-Kindergarten betreffe, den anderen Ländern einmal mehr voraus. So sei in Niederösterreich der Kindergartenbesuch seit Jahrzehnten im Ausmaß von 30 Stunden gratis, am Nachmittag koste er maximal 80 Euro pro Monat, wobei finanzschwächere Familien auch eine spezielle Förderung erhalten. Somit sei die Bildungszeit am Vormittag für alle Kinder gratis. Die neue 15a-Vereinbarung des Bundes mit den neun Bundesländern sehe aber lediglich den Gratis-Kindergarten im Ausmaß von 20 Wochenstunden vor, so Mikl-Leitner.

Mit diesem niederösterreichischen Modell wird garantiert, dass alle Kindergartenkinder in den Genuss der vorschulischen Erziehung - vor allem im Bereich der sprachlichen Frühförderung, der interkulturellen Pädagogik, des Englisch-Angebotes bzw. in den Grenzregionen auch des Tschechisch-, Slowakisch- und Ungarisch-Angebotes - kommen. „Mit dem Gratis-Kindergartenbesuch für Kinder ab zweieinhalb Jahren setzen wir in Niederösterreich einen familienpolitischen Meilenstein und kommen der Forderung nach einer optimalen Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen wesentlichen Schritt näher“, so Mikl-Leitner.

Nähere Informationen: Büro LR Mikl-Leitner, Telefon 02742/9005-12626.